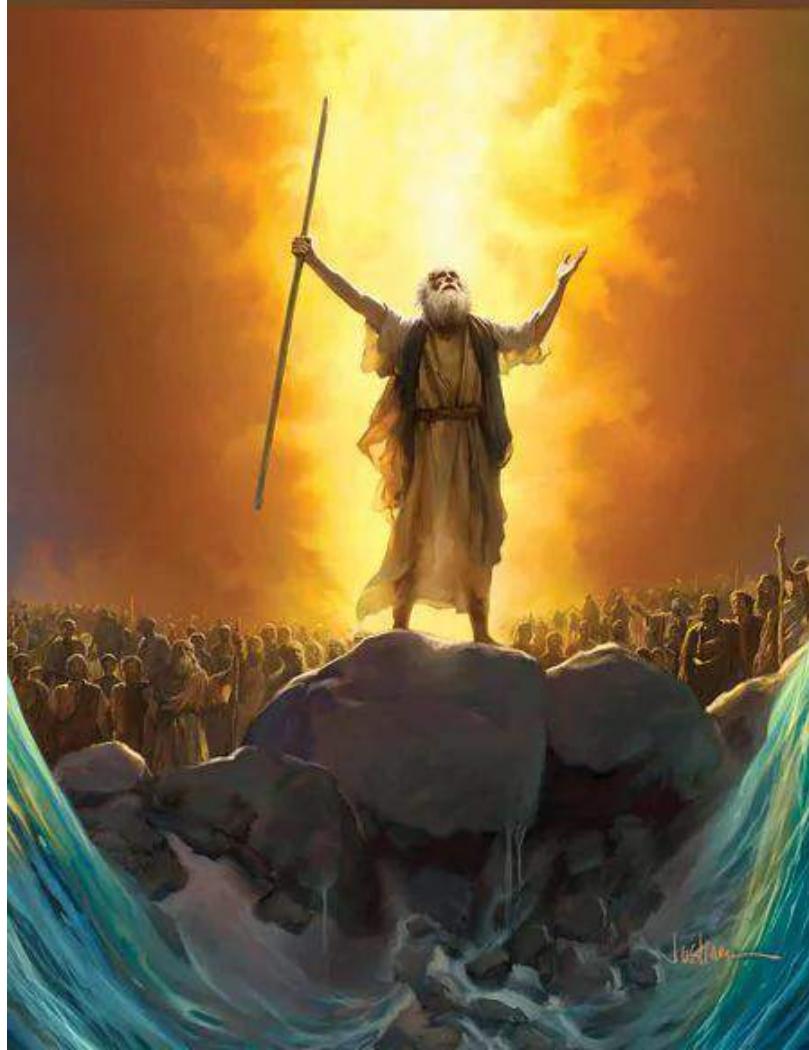


JIŘÍ MOSKALA

EXODUS



Das Buch 2. Mose

CSH-Spezial 2025 Q3

2. Mose 3-4

Der brennende Busch

2. Mose 3,1

Mose aber hütete die Schafe Jethros, seines Schwiegervaters, des Priesters in Midian. Und er trieb die Schafe über die Wüste hinaus und kam an den Berg Gottes, den Horeb.

Jethro

Jitro: „Sein Rest“; Variante von Jætær („Rest“), ein typischer Name, wenn andere Geschwister gestorben sind); vgl. im Amurritischen: Jatarum oder Jatar-GN

vermutlich der Geburtsname

Hat „Reguel“ („Freund Gottes“) etwas dann mit seinem Amt als Priester zu tun?

*Und so erfüllte sich die Schrift, die spricht: »Abraham aber glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet«, und er wurde ein **Freund Gottes** genannt. (Jak 2,23)*

2. Mose 3,1

*Mose aber hütete die Schafe Jethros, seines Schwiegersvaters, des Priesters in Midian. Und er trieb die Schafe über die Wüste hinaus und kam an den **Berg Gottes, den Horeb.***

Hōreb: „Der Austrocknende“ /“Der Verwüstende“

2. Mose 3,2-6

*Da erschien ihm **der Engel des HERRN** in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Und als er hinsah, siehe, da brannte der Dornbusch im Feuer, und der Dornbusch wurde doch nicht verzehrt. 3 Da sprach Mose: Ich will doch hinzutreten und diese große Erscheinung ansehen, warum der Dornbusch nicht verbrennt! 4 Als aber **der HERR** sah, dass er hinzutrat, um zu schauen, rief ihm **Gott** mitten aus dem Dornbusch zu und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich! 5 Da sprach er: Tritt nicht näher heran! Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliges Land! 6 Und er sprach: Ich bin **der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs!** Da verbarg Mose sein Angesicht; denn er fürchtete sich, **Gott** anzuschauen.*

Der „Engel des HERRN“

Und der **Engel des HERRN** sprach zu ihr: Siehe, **ich will deinen Samen so mehren**, dass er vor großer Menge unzählbar sein soll. (1. Mo 16,10)

Da rief ihm der **Engel des HERRN** vom Himmel her zu und sprach: Abraham! Abraham! Und er antwortete: Hier bin ich! 12 Er sprach: Lege deine Hand nicht an den Knaben und tue ihm gar nichts; denn nun weiß ich, dass du Gott fürchtest, weil du **deinen einzigen Sohn nicht verschont hast um meinetwillen!** (1. Mo 22,11.12)

Und der **Engel des HERRN** kam von Gilgal herauf nach Bochim und sprach: **Ich habe euch aus Ägypten heraufgeführt und euch in das Land gebracht**, das ich euren Vätern zugeschworen habe; und ich sagte: Ich will meinen Bund mit euch nicht aufheben ewiglich! (Ri 2,1)

Der brennende Dornbusch

*Setze mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel an deinen Arm! **Denn die Liebe** ist stark wie der Tod, und ihr Eifer unbezwinglich wie das Totenreich; **Ihre Glut ist Feuerglut, eine Flamme des HERRN.** (Hhld 8,6)*

*Denn ich, **der HERR, verändere mich nicht**; deshalb seid ihr, die Kinder Jakobs, nicht zugrunde gegangen. (Mal 3,6)*

*Von ferne her ist mir der HERR erschienen: Mit **ewiger Liebe** habe ich dich geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Gnade. (Jer 31,3)*

***Dornen** und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Gewächs des Feldes essen. (1. Mo 3,18)*

*Nun kam Jesus heraus und trug die **Dornenkrone** und den Purpurn Mantel. Und er spricht zu ihnen: Seht, welch ein Mensch! (Joh 19,5)*

2. Mose 3,7-10

*Und der HERR sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten sehr wohl **gesehen**, und ich habe ihr Geschrei **gehört** über die, welche sie antreiben; ja, ich **kenne** ihre Schmerzen. 8 Und ich bin **herabgekommen**, um sie zu **erretten** aus der Hand der Ägypter und sie aus diesem Land zu führen in ein gutes und weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließt, an den Ort der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Pheresiter, Hewiter und Jebusiter. 9 Und nun siehe, das Geschrei der Kinder Israels ist **vor mich gekommen**, und ich habe auch ihre Bedrängnis **gesehen**, wie die Ägypter sie bedrücken. 10 So geh nun hin! Denn ich will dich zu dem Pharao senden, damit du **mein Volk, die Kinder Israels**, aus Ägypten führst!*



2. Mose 3,11.12

Mose aber sprach zu Gott: **Wer bin ich**, dass ich zum Pharaon gehen und dass ich die Kinder Israels aus Ägypten führen sollte? 12 Da sprach er: **Ich will mit dir sein**; und dies soll dir das Zeichen sein, dass ich dich gesandt habe: Wenn du das Volk aus Ägypten geführt hast, werdet ihr **an diesem Berg Gott dienen!**

»Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären; und man wird ihm den Namen Immanuel geben«, das heißt übersetzt: »**Gott mit uns**«. (Mt 1,23)

2. Mose 3,13

*Und Mose sprach zu Gott: Siehe, wenn ich zu den Kindern Israels komme und zu ihnen sage: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt!, und sie mich fragen werden: **Was ist sein Name?** — was soll ich ihnen sagen?*

2. Mose 3,14

*Gott sprach zu Mose: »**Ich bin, der ich bin!**« Und er sprach: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: »**Ich bin**«, der hat mich zu euch gesandt.*

2. Mose 3,15-17

*Und weiter sprach Gott zu Mose: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: Der **HERR**, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt; **das ist mein Name ewiglich**, ja, das ist der Name, mit dem ihr an mich gedenken sollt von Geschlecht zu Geschlecht. 16 Geh hin und versammle die Ältesten von Israel und sprich zu ihnen: Der HERR, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, ist mir erschienen und hat gesagt: Ich habe genau achtgegeben auf euch und auf das, was euch in Ägypten geschehen ist, 17 und ich habe gesagt: **Ich will euch aus dem Elend Ägyptens herausführen** in das Land der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Pheresiter, Hewiter und Jebusiter, in das Land, in dem Milch und Honig fließt.*

Gottes Name

JHWH

jHWH j: markiert 3. P. S. Imperf. (*jiqtol*)

hwh die bedeutungstragende Wurzel

hjh die hebräische Wurzel „sein“

vgl. V. 13: 'hjh „Ich bin/werde sein“ (1. P. S. Impf.)

jhjh „Er ist/wird sein“ in klassischem Hebräisch

Ein hebräischer Lautwandel

hwh

die bedeutungstragende Wurzel

hjh

die hebräische Wurzel „sein“ geht zurück auf ein ursprüngliches hwh bzw. hwj

vergleiche „sein“ in anderen semitischen Sprachen:

Akkadisch ewûm

Ammuritisch hwj

Aramäisch hwj

Biblaramäisch hwh

hwh

als Nebenform zu hjh auch in 1. Mo 27,29; Jes 16,4; Neh 6,6

Eine mögliche Erklärung

JHWH könnte also eine sehr alte Form von „Er ist/wird sein“ darstellen

Als im Laufe späterer Abschriften hier und dort die Orthographie und Grammatik an die Entwicklung des gesprochenen Hebräisch angepasst worden ist, wäre diese alte Form als Name erhalten geblieben, während die Wendung in V.14 „Ich bin, der ich bin“ mit der neuen Wurzelform *hjh* wiedergegeben wurde.

Eine interessante Parallel

Es existieren einige amurritische Namen mit dem Element jaHwī

Entgegen früheren Theorien ist dies kein Gottesname, sondern eine einfache finite Verbform (siehe M. Streck, Der Gottesname „Jahwe“ und das amurritische Onomastikon)

2. Mose 3,18.19

*Und wenn sie auf dich hören, so sollst du und die Ältesten von Israel zum König von Ägypten hineingehen und zu ihm sagen: Der HERR, der Gott der Hebräer, ist uns begegnet. So lass uns nun **drei Tagereisen weit in die Wüste gehen, damit wir dem HERRN, unserem Gott, Opfer darbringen!** 19 Aber ich weiß, dass euch der König von Ägypten nicht ziehen lassen wird, auch nicht durch eine starke Hand.*

Tagesreise: im Altertum ca. 30-40 km. In Verbindung mit V. 12 (*werdet ihr **an diesem Berg Gott dienen***) würde sich eine Distanz des Berg Horeb vom Ostdelta von bis zu 120 km ergeben.

In Google Maps suchen



Libanon

Beirut

Damaskus

Haifa

WESTJORDANLAND

Jerusalem

Jordanien

Israel

Beer Scheva

Akaba

Dumat al-Jandal

King Salman
bin Abdulaziz
Royal Reserve

King Salman
bin Abdulaziz
Royal Reserve

Alexandria
الإسكندرية

Madinat
as-Sadis min
Uktubar

Kairo
القاهرة

Dase Siwa

Gelände

Topografie und Erhebung anzeigen

Kartendaten © 2025 Google/Mapa G/Israel

Deutschland

Bedingungen

Datenschutz

Feedback zu Produkt(en) geben

100 km



2. Mose 3,20-22

*Aber ich werde meine Hand ausstrecken und Ägypten schlagen mit allen meinen Wundertaten, die ich in seiner Mitte tun will; **danach wird er euch ziehen lassen.** 21 Und ich will diesem Volk Gunst verschaffen bei den Ägyptern, sodass ihr nicht leer ausziehen müsst, wenn ihr auszieht; 22 sondern die Frau eines jeden [von euch] soll von ihrer Nachbarin und Hausgenossin **silberne und goldene Geräte und Kleider fordern**; die sollt ihr euren Söhnen und Töchtern geben und Ägypten berauben.*

Silbernes Gefäß

Ein Trankopfergefäß der Manuwai, der 3.
Ehefrau von Thutmose III.



Teils vergoldetes Gefäß

Es trägt in der Kartusche den Namen von
Tutmose III.

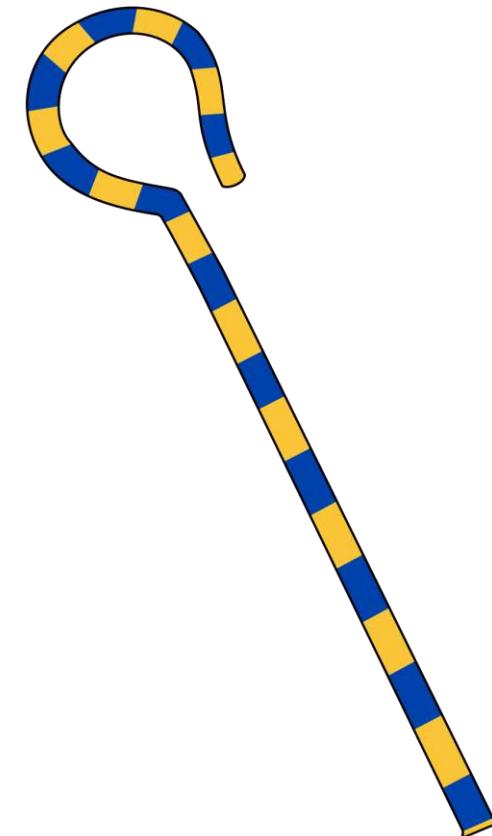


2. Mose 4,1-5

Und Mose antwortete und sprach: Aber siehe, **sie werden mir nicht glauben** und nicht auf mich hören, sondern sagen: Der HERR ist dir nicht erschienen! 2 Da sprach der HERR zu ihm: Was hast du in deiner Hand? Er antwortete: **Einen Stab!** 3 Da sprach er: Wurf ihn auf die Erde! Und er warf ihn auf die Erde; da **wurde er zu einer Schlange**. Und Mose floh vor ihr. 4 Aber der HERR sprach zu Mose: »Strecke deine Hand aus und **ergreife sie beim Schwanz!**« Da streckte er seine Hand aus und ergriff sie. Und sie wurde zum Stab in seiner Hand. 5 »**Darum werden sie glauben, dass der HERR dir erschienen ist**, der Gott ihrer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.«

Der Hirtenstab

Seit den Anfängen der ägyptischen
Geschichte ist der Krummstab eines
Hirten ein Zeichen königlicher Macht
Im Laufe der Dynastien wird dann ein
kürzeres Zepter daraus



Von Jeff Dahl - Diese Datei wurde von diesem Werk abgeleitet: Crook and flail.svg;, CC BY-SA 4.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=34950741>

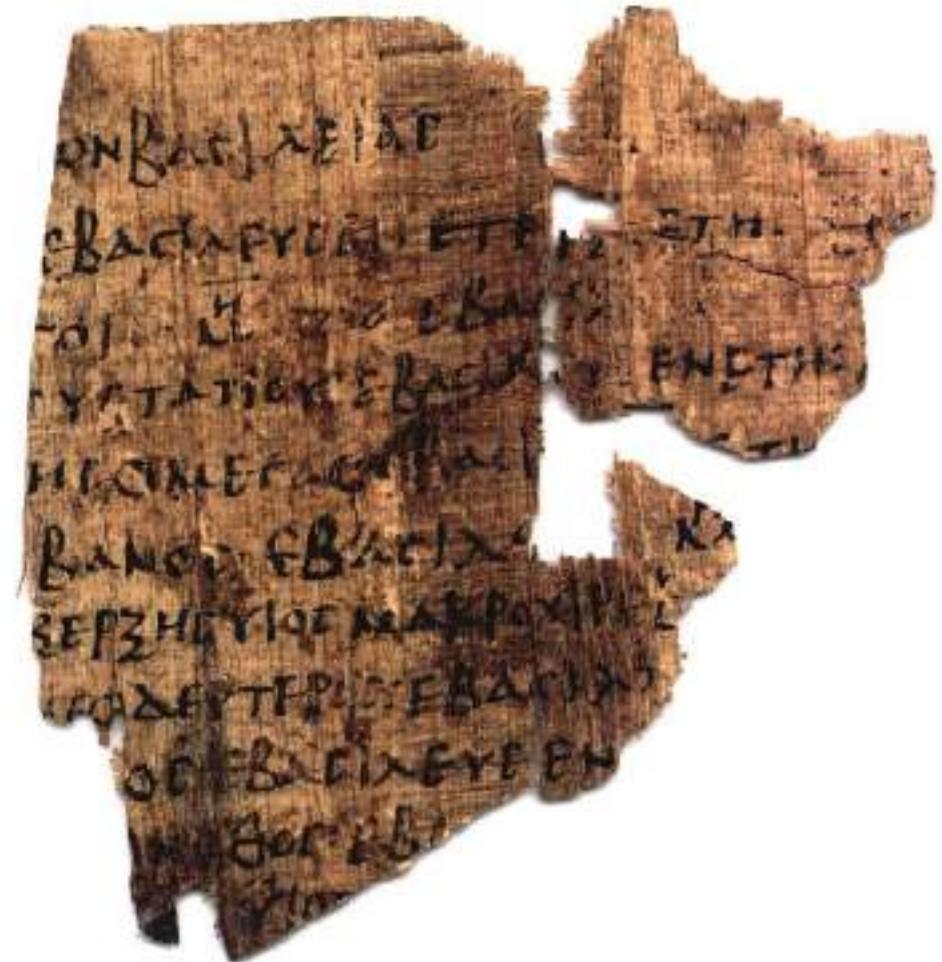
2. Mose 4,6-9

Und der HERR sprach weiter zu ihm: »Stecke doch deine Hand in deinen Gewandbausch!« Da steckte er seine Hand in seinen Gewandbausch; und als er sie herauszog, siehe, da war **seine Hand aussäsig wie Schnee**. 7 Und er sprach: »Stecke deine Hand wieder in deinen Gewandbausch!« Und er steckte seine Hand wieder in seinen Gewandbausch; und als er sie aus seinem Gewandbausch herauszog, siehe, da war sie wieder geworden wie sein [übrig] Fleisch. 8 »**Wenn sie dir nun nicht glauben und nicht auf die Botschaft des ersten Zeichens hören, so werden sie doch der Botschaft des zweiten Zeichens glauben**. 9 Wenn sie aber auch diesen beiden Zeichen nicht glauben und nicht auf deine Stimme hören, so nimm Wasser aus dem Nil und gieße es auf das trockene Land; so wird das **Wasser, das du aus dem Nil genommen hast, auf dem trockenen Land zu Blut werden**.«

Manetho und der Aussatz

Zur Zeit der griechischen Ptolemäer (ca. 3. Jhd. v. Chr.) verfasst der Ägypter Manetho eine Geschichte seines Landes auf Griechisch

Er erzählt, wie unter Amenophis eine große Menge an Aussätzigen Ägypten verlassen hätten, angeführt von einem Priester namens Osarsiph, nachdem sie zuvor 13 Jahre in der Stadt Avaris revoltiert und regiert hatten



Manetho und der Aussatz

Sie erhalten Unterstützung von Hirten aus Palästina

Pharao Amenophis vermeidet jeden Krieg mit ihnen

Ihr Anführer Osarsiph kommt als ägyptischer Priester eigentlich aus Heliopolis; **nachdem er aber der Anführer der Aussätzigen geworden ist, wird sein Name in Mose geändert**

Nach 13 Jahren vertreibt der Pharao die Aussätzigen mit großer Heeresmacht aus Ägypten



2. Mose 4,10-12

*Mose aber sprach zum HERRN: Ach mein Herr, ich bin **kein Mann, der reden kann**; ich bin es von jeher nicht gewesen, und bin es auch jetzt nicht, seitdem du mit deinem Knecht geredet hast; denn ich habe einen **schwerfälligen Mund und eine schwere Zunge!***

*11 Da sprach der HERR zu ihm: »**Wer hat dem Menschen den Mund gemacht?** Oder wer macht ihn stumm oder taub oder sehend oder blind? Bin ich es nicht, der HERR? 12 So geh nun hin: Ich will mit deinem Mund sein und dich lehren, was du sagen sollst!«*

Er sei **so lange von Ägypten fort, daß er die Sprache nicht mehr ganz beherrsche** und sich ihrer nicht mehr so gewandt bedienen könne wie zu der Zeit, als er dort lebte.

2. Mose 4,13

Da erwiderte Mose: Ach, Herr! Sende doch, wen du senden willst!

Zuerst entsprangen diese Entschuldigungen echter Demut und Zaghaftigkeit. Aber nachdem der Herr verheißen hatte, alle Hindernisse zu beseitigen und ihm schließlich Erfolg zu schenken, bewies alles weitere Zurückschrecken und Beklagen seiner Untauglichkeit **offensichtliches Mißtrauen gegen Gott**. Das bedeutete nichts anderes, als daß er fürchtete, Gott könne ihn nicht zu dem großen Werk befähigen, zu dem er ihn berufen hatte, oder er habe mit der Wahl seiner Person einen Fehler gemacht. PP 231.2

2. Mose 4,14-17

Da wurde der HERR sehr zornig über Mose und sprach: »Weiß ich denn nicht, dass **dein Bruder Aaron, der Levit, gut reden kann?** Und siehe, er zieht dir entgegen, und wenn er dich sieht, so wird er sich von Herzen freuen. 15 Du sollst zu ihm reden und ihm die Worte in den Mund legen; so will ich mit deinem Mund und mit seinem Mund sein und euch lehren, was ihr tun sollt. 16 **Und er soll für dich zum Volk reden, und so wird er dein Mund sein, und du sollst für ihn an Gottes Stelle sein.** 17 Und nimm diesen Stab in deine Hand, mit dem du die Zeichen tun sollst!«

PP 231

Aber nun wurde Mose auf Aaron, seinen älteren Bruder, hingewiesen, der im täglichen Umgang mit den Ägyptern **deren Sprache vollkommen beherrschte**. PP 231.3

Neuägyptisch

Die Ägyptische Sprache hat sich mittlerweile weiterentwickelt

Das Neuägyptische stellt einen ziemlichen Bruch mit dem Mittelägyptischen dar; manche Sprachforscher vergleichen den Unterschied mit Latein - Italienisch

Es wird vor allem in Briefen und Wirtschaftstexten verwendet, oft aber vermischt mit Mittelägyptischen Elementen

In offiziellen und religiösen Texten dominiert weiterhin das (modifizierte) Mittelägyptisch

PP 232

Aber nachdem er die Aufgabe **einmal angenommen hatte, stellte er sich mit ganzem Herzen darauf ein, voller Vertrauen auf den Herrn**. Die Bedeutung seiner Sendung erweckte in ihm die höchsten Geisteskräfte, und Gott segnete seinen bereitwilligen Gehorsam. Er wurde bereit und hoffnungsvoll, so daß er gefaßt und bestens vorbereitet **an das größte Werk ging, das jemals einem Menschen übertragen wurde**. Das ist ein Beispiel dafür, wie Gott denen Kraft gibt, die vertrauensvoll und vorbehaltlos seinen Befehlen nachkommen. PP 232.1

2. Mose 4,18-20

*Da ging Mose hin und kam zurück zu Jethro, seinem Schwiegervater, und sprach zu ihm: Lass mich doch gehen und zu meinen Brüdern zurückkehren, die in Ägypten sind, und sehen, ob sie noch leben! Und Jethro sprach zu Mose: Geh hin in Frieden! 19 Und der HERR sprach zu Mose in Midian: Geh nach Ägypten zurück; **denn die Leute sind alle tot, die nach deinem Leben trachteten!** 20 So nahm Mose seine Frau und seine Söhne und ließ sie auf einem Esel reiten und zog wieder in das Land Ägypten. Mose nahm auch den Stab Gottes in seine Hand.*

PP 232

Heimliche Furcht vor Pharao und den Ägyptern, deren Zorn vor vierzig Jahren gegen ihn entbrannt war, verstärkten zunächst Moses Widerstand, nach Ägypten zurückzugehen. **Aber nachdem er sich entschieden hatte, Gottes Befehl zu gehorchen, offenbarte ihm der Herr, daß seine Feinde tot seien.** PP 232.4

PP 232

Er hatte nicht gewagt, den Grund der Reise zu nennen, **aus Furcht, daß sie ihn dann nicht begleiten durften**. PP 232.3

2. Mose 4,21-23

*Und der HERR sprach zu Mose: Wenn du wieder nach Ägypten kommst, so achte darauf, dass du vor dem Pharao all die Wunder tust, die ich in deine Hand gegeben habe. Ich aber will sein Herz verstochen, dass er das Volk nicht ziehen lassen wird. 22 Und du sollst zum Pharao sagen: So spricht der HERR: »**Israel ist mein erstgeborener Sohn**; 23 darum sage ich dir: Lass meinen Sohn ziehen, damit er mir dient; wenn du dich aber weigern wirst, ihn ziehen zu lassen, siehe, so **werde ich deinen eigenen erstgeborenen Sohn umbringen!**«*

PP 250

Israel war zwar von den Ägyptern verachtet, doch von Gott für würdig befunden und dazu auserwählt, Hüter seines Gesetzes zu sein. Durch die besonderen Segnungen und Vorzüge, die sie empfingen, **nahmen sie eine vorrangige Stellung unter den Völkern ein, etwa wie der Erstgeborene unter seinen Brüdern.** PP 250.1

Jesus, der Erstgeborene Sohn

Und eine Stimme ertönte aus dem Himmel: Du bist **mein geliebter Sohn**, an dem ich Wohlgefallen habe! (Mk 1,11)

Dieser ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, **der Erstgeborene**, der über aller Schöpfung ist. (Kol 1,15)

2. Mose 4,24-26

*Es geschah aber, als er unterwegs in der Herberge war, **da trat ihm der HERR entgegen und wollte ihn töten**. 25 Da nahm Zippora einen scharfen Stein und beschnitt ihrem Sohn die Vorhaut und warf sie ihm vor die Füße und sprach: Fürwahr, du bist mir ein Blutbräutigam! 26 Da ließ Er von ihm ab. Sie sagte aber »Blutbräutigam« wegen der Beschneidung.*

PP 233

Auf dem Wege von Midian erlebte Mose eine unvermutete, schreckliche Warnung vor dem Mißfallen des Herrn. Ein Engel trat ihm in drohender Haltung entgegen, als wolle er ihn auf der Stelle umbringen. Dies geschah ohne jede Erklärung. Aber Mose erinnerte sich, daß er eine Forderung Gottes außer acht gelassen hatte. **Von seiner Frau dazu überredet, hatte er die Beschneidung an seinem jüngsten Sohn bisher zu vollziehen versäumt.** PP 233.1

1. Mose 17,10

*Das ist aber **mein Bund, den ihr bewahren sollt, zwischen mir und euch** und deinem Samen nach dir: Alles, was männlich ist unter euch, **soll beschnitten werden.***

1. Mose 17,13.14

Was **in deinem Haus geboren** oder um Geld erkauft wird, soll **unbedingt beschnitten werden**. So soll mein Bund an eurem Fleisch sein, ein **ewiger Bund**. 14 Und ein unbeschnittener Mann, einer, der sich nicht beschneiden lässt am Fleisch seiner Vorhaut, dessen Seele **soll ausgerottet werden aus seinem Volk**, weil er meinen Bund gebrochen hat!

1. Mose 17,17-19

*Da fiel Abraham auf sein Angesicht und lachte und sprach in seinem Herzen: Sollte einem Hundertjährigen ein Kind geboren werden, und Sarah, die Neunzigjährige, sollte gebären? 18 Und Abraham sprach zu Gott: **Ach, dass Ismael vor dir leben möchte!** 19 Da sprach Gott: **Nein**, sondern Sarah, deine Frau, **soll dir einen Sohn gebären, den sollst du Isaak[5] nennen**; denn ich will **mit ihm einen Bund aufrichten als einen ewigen Bund** für seinen Samen nach ihm.*

*Sie wird aber **einen Sohn gebären**, und du sollst ihm **den Namen Jesus geben**, denn er wird **sein Volk erretten von ihren Sünden**. (Mt 1,21)*

PP 233

Mit seiner Sendung zu Pharao kam er in eine Lage, die nicht ungefährlich war. **Nur unter dem Schutz heiliger Engel blieb sein Leben darin bewahrt. Aber bei nachlässiger Erfüllung der ihm gut bekannten Pflichten hätte er sich nicht sicher fühlen dürfen; denn dann konnten ihn die Engel Gottes nicht mehr schützen.**

PP 233.1

PP 233

In der Zeit der Trübsal unmittelbar vor der Wiederkunft Christi werden auch die Gerechten durch himmlische Engel behütet. Aber **die Übertreter des Gesetzes Gottes können nicht mit Schutz rechnen**. Wenn sie auch nur eine göttliche Verordnung unbeachtet lassen, können nicht einmal Engel sie beschirmen. PP 233.2

2. Mose 4,27-28

Und der **HERR sprach zu Aaron: Geh hin**, Mose entgegen in die Wüste! Da ging er hin und traf ihn **am Berg Gottes** und küsste ihn. 28 Und Mose verkündete Aaron alle Worte des HERRN, der ihn gesandt hatte, auch alle Zeichen, die er ihm befohlen hatte.



PP 234

Auf die Weisung von Engeln machte sich Aaron auf, um seinem Bruder zu begegnen, von dem er schon so lange getrennt war. Sie trafen sich **in der Wüste unweit des Horeb**. PP 234.1

PP 232

Aber ehe sie Ägypten erreichten, schien es Mose doch geraten, sie aus Sicherheitsgründen **nach Midian zurückzuschicken**. PP 232.3

2. Mose 4,29-31

Da gingen Mose und Aaron hin und versammelten alle Ältesten der Kinder Israels. 30 Und **Aaron redete alle Worte**, die der HERR zu Mose gesprochen hatte; und **er tat die Zeichen vor den Augen des Volkes**. 31 Da **glaubte** das Volk. Und als sie hörten, dass der HERR sich der Kinder Israels angenommen und ihr Elend angesehen habe, da neigten sie sich und **beteten an**.

JIŘÍ MOSKALA

EXODUS

